

© Zentralschweiz am Sonntag; 27.03.2011

Schweiz

Sommerferien für Fluglärm

adm. In der Unesco-Biosphäre im Entlebuch ist die Ruhe gestört. Seit Anfang Jahr trainieren dort nämlich die Militärpiloten mit ihren PC-21-Flugzeugen. Obwohl der Gemeindeverband Biosphäre sich in der Vernehmlassung dagegen gewehrt hatte, wurde der Trainingsraum Hohgant eingerichtet. Ein als «Round Table» angekündigtes Gespräch fand zwar statt, half aber der Gegnerschaft wenig. Die Luzerner Regierung wie die betroffene Region wurden vor vollendete Tatsachen gestellt.

Jetzt wird das Problem Thema der eidgenössischen Räte. SP-Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo wendet sich mit einer Interpellation an den Bundesrat. Sie regt ein neues Round-Table-Gespräch an, an dem diskutiert werden soll, ob sich der Bundesrat bei den zuständigen Instanzen nicht dafür einsetzen könnte, dass die bisher zweiwöchige Flugpause im Juli auf die ganze Dauer der Sommerferien ausgeweitet werden könnte.

Gleiche Regeln wie Nationalpark

Birrer will eine Gleichbehandlung der Biosphären-Region Entlebuch und des schweizerischen Nationalparks. Birrer: «Ich will vom Bundesrat wissen, ob er bereit ist, mittelfristig hier ebenfalls eine luftfahrtbezogene Ruhezone einzurichten.»

Der Vorstoss der Luzerner Parlamentarier geht auf eine Intervention der Luzerner Regierung zurück. In einem Brief wandte sich Regierungsrätin Yvonne Schärli-Gerig nämlich bereits im Dezember an die Parlamentarier in Bern und bat um Mithilfe in dieser Sache.